

# RatSWD Lecture

## Datenzugang und Dateninfrastruktur in Deutschland

Regina T. Riphahn  
FAU Erlangen-Nürnberg

9|KSWD

27./28.03.2023 Berlin

- (1) Ankerpunkt RatSWD
- (2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung
- (3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung
- (4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland
- (5) Fazit

## **(1) Ankerpunkt RatSWD**

(2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung

(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung

(4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland

(5) Fazit

## (1) Ankerpunkt RatSWD: Auftrag und Leistung

- Der RatSWD wurde 2004 vom BMBF eingerichtet, um die Forschungsdateninfrastruktur für die empirische Forschung nachhaltig zu verbessern und somit zu ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit beizutragen.
- mehr als 40 akkreditierte FDZ
- Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben
- viele wegweisende Positionspapiere
- Positionierung von KonsortSWD in der NFDI
- Informationsveranstaltungen bei zahllosen Kongressen

(1) Ankerpunkt RatSWD

**(2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung**

(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung

(4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland

(5) Fazit

## **(2) Nachfrage nach und Relevanz empirischer Forschung:**

### **Die Position der Parlamentarier**



## „Nutzen von wissenschaftlicher Evidenz – Erwartungen an wissenschaftliche Expertise“

- Bundestagsbefragung der Leopoldina Initiative für evidenzbasierte Politikgestaltung
- Ziele: (1) Kommunikationsbedarfe der Wissensvermittlung identifizieren  
(2) Handlungsoptionen aufzeigen  
(3) Dialog zwischen Politik und Wissenschaft verbessern.
- Erhebungszeitraum 26. Januar 2021 – 26. Februar 2021

Befragung	Eingeladen	Teilgenommen	Auswertbare Fälle
Bundestagsabgeordnete	709 (100 %)	233 (33 %)	142 (20 %)
Mitarbeitende der MdB*	-	361	256

\* Information zur Grundges. liegt nicht vor. Erhebung durch ISG, Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik.



# Untersuchungsgegenstand

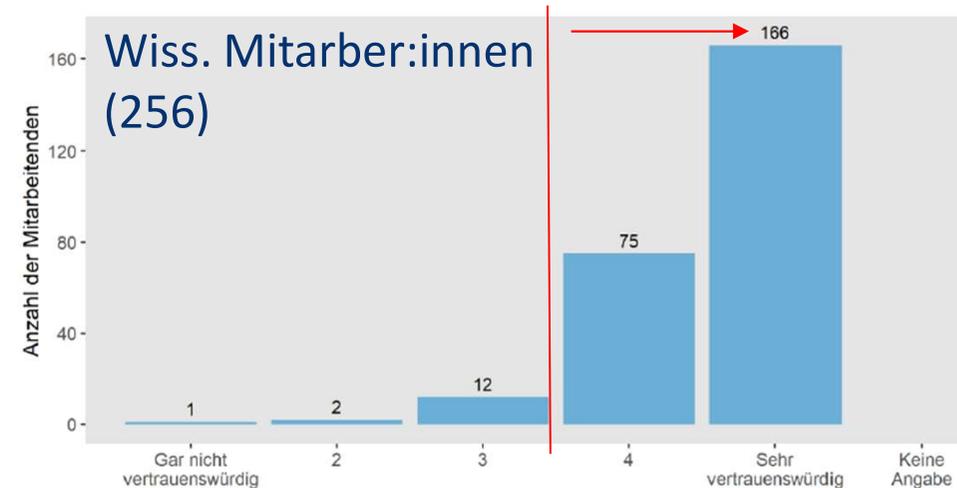
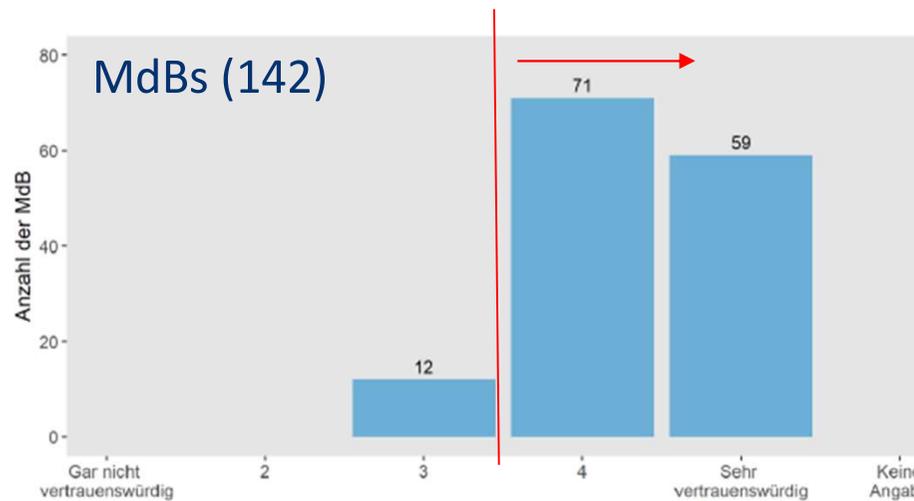
- **Zugang zu** und **Nutzungsintensität** wissenschaftlicher Evidenz
- **Anlässe** und **Arbeitsbereiche**, in denen wissenschaftliche Evidenz für die parlamentarische Arbeit zum Einsatz kommt
- **Genutzte Darstellungsarten** wissenschaftlicher Evidenz
- **Stellenwert** wissenschaftlicher Evidenz
- **Erwartungen an die Wissenschaftsgemeinde** und Verbesserungsvorschläge



# Vertrauen in wiss. Erkenntnisse

Hohes Vertrauen der **MdBs** und insbesondere ihrer Mitarbeiter:innen in die Wissenschaft

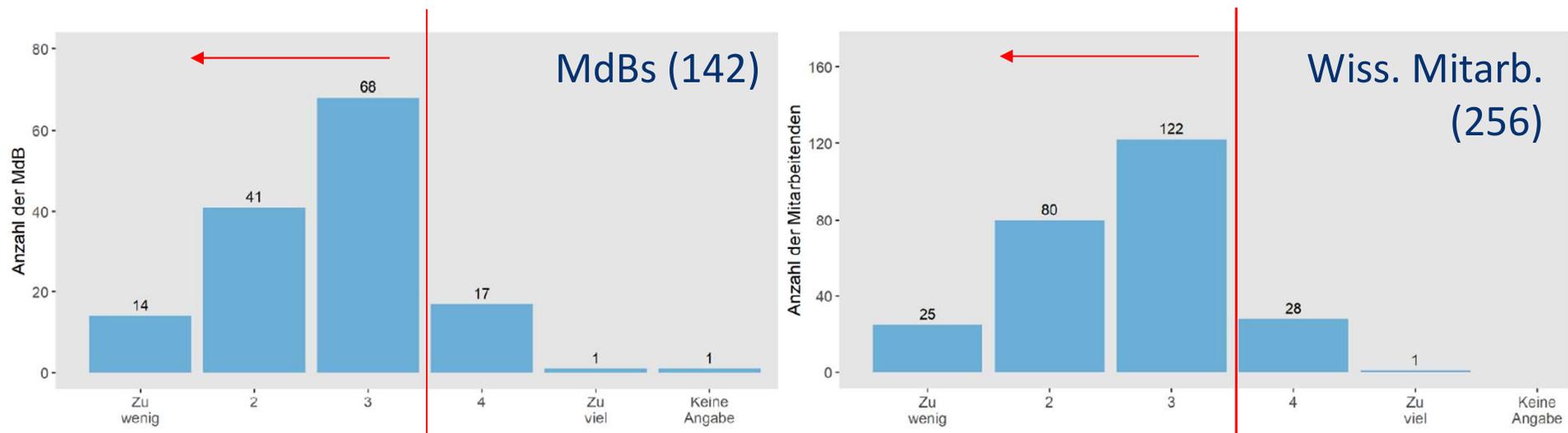
Quelle:  
ISG/Leopoldina-Bundestagsbefragung 2021,  
Berechnungen des ISG.





## Wissenschaft in politischen Entscheidungsprozessen

Werden in politischen Entscheidungsprozessen wissenschaftliche Erkenntnisse ausreichend berücksichtigt?



Quelle: ISG/Leopoldina-Bundestagsbefragung 2021, Berechnungen des ISG.



## Erwartungen an die Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse

- Knappe und verständliche Darstellung
- Ergebnisoffenheit und Unvoreingenommenheit der Wissenschaft
- Transparenz hinsichtlich Methodik
- Klare Trennung zwischen Erkenntnissen und abgeleiteten Empfehlungen
- Besonders relevant: Thematisch und redaktionell aufbereitete wissenschaftliche Ergebnisse





Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

## Publikation (2021)



### **Nutzen von wissenschaftlicher Evidenz – Erwartungen an wissenschaftliche Expertise**

Bericht über eine Bundestagsbefragung  
im Rahmen der Leopoldina-Evidenzinitiative  
unter Leitung von Regina T. Riphahn und Monika Schnitzer.  
Diskussion Nr. 27, Halle (Saale): Nationale Akademie der  
Wissenschaften Leopoldina.

Autor:innen: Katja Seidel, Hans Verbeek, Sophie Fessel, Florian  
Meer. ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik.

## (2) Nachfrage nach und Relevanz empirischer Forschung:

### Die Position der Parlamentarier

#### **FAZIT:**

- Es gibt
- Vertrauen in
  - Offenheit für
  - Nachfrage nach wissenschaftlicher Evidenz.

(1) Ankerpunkt RatSWD

(2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung

**(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung**

(4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland

(5) Fazit

### **(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung:**

**Rückmeldungen aus der VWL**

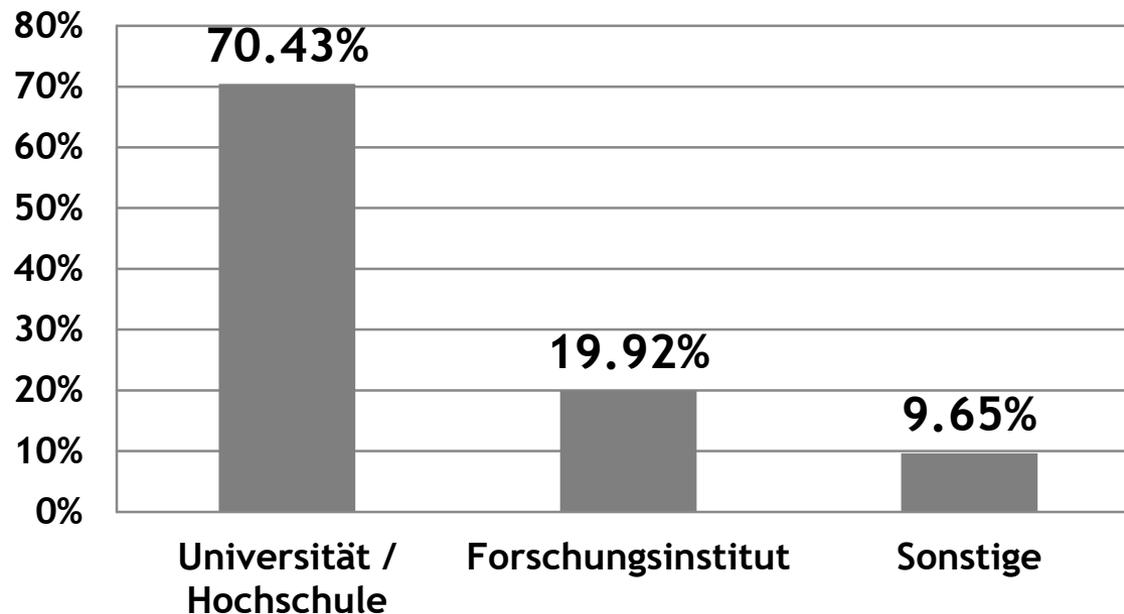
## Schwerpunktthema

Verbesserung des Zugangs zu deutschen Forschungsdaten

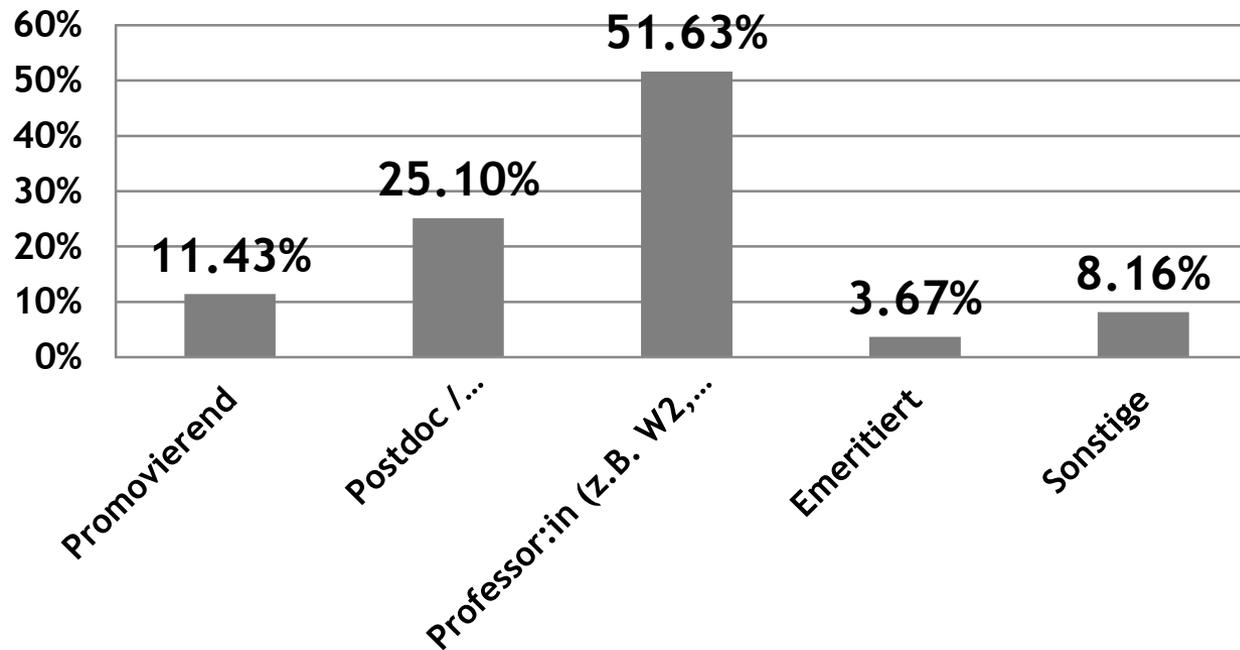
## Befragung

- Erhebungszeitraum: 10.01. - 01.02.2023
- Befragt: 3.800 Mitglieder des VfS im In- und Ausland
- Survey-Versionen: Deutsch und Englisch
- Einladungsmail plus 2 Erinnerungsmails
- Rücklauf: 496 vollständig ausgefüllte Fragebögen

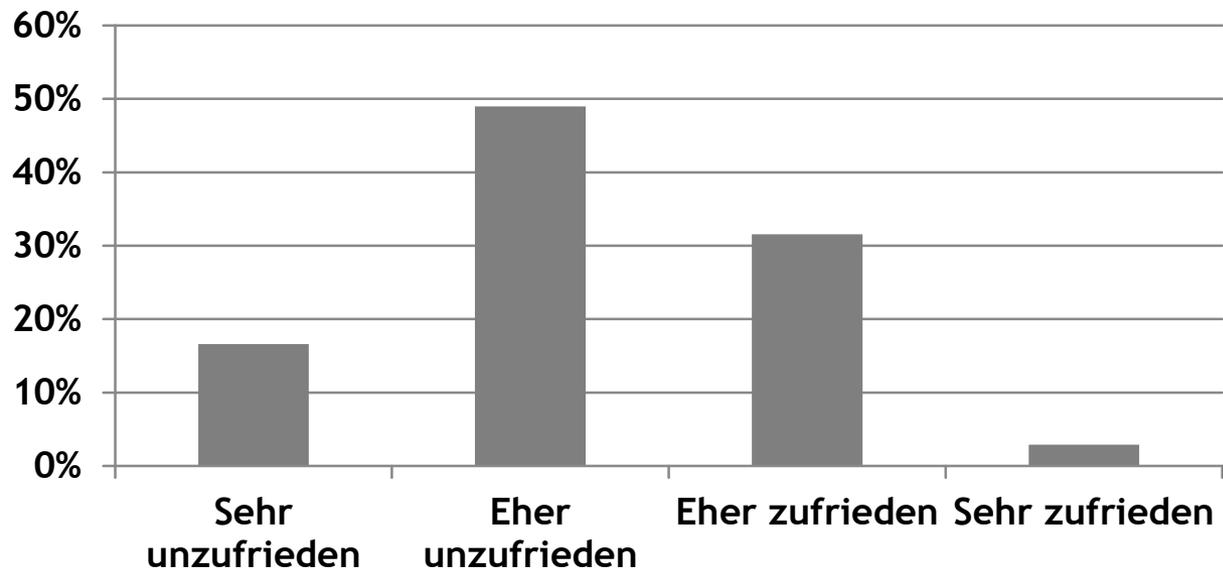
## Wo sind Sie hauptsächlich beschäftigt?



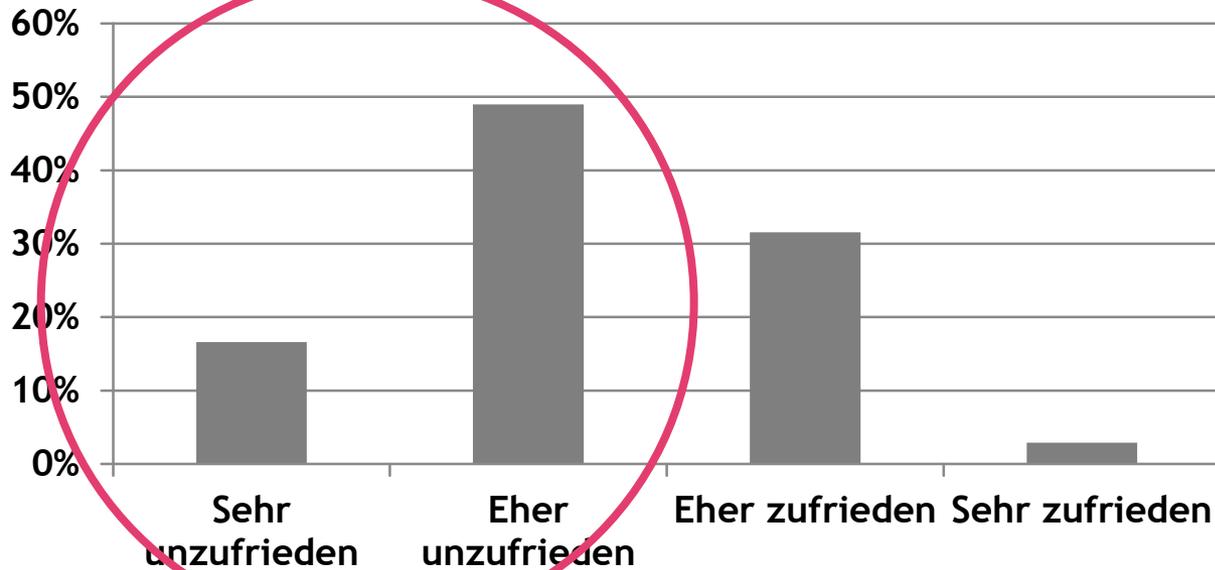
## Auf welcher Karrierestufe befinden Sie sich?



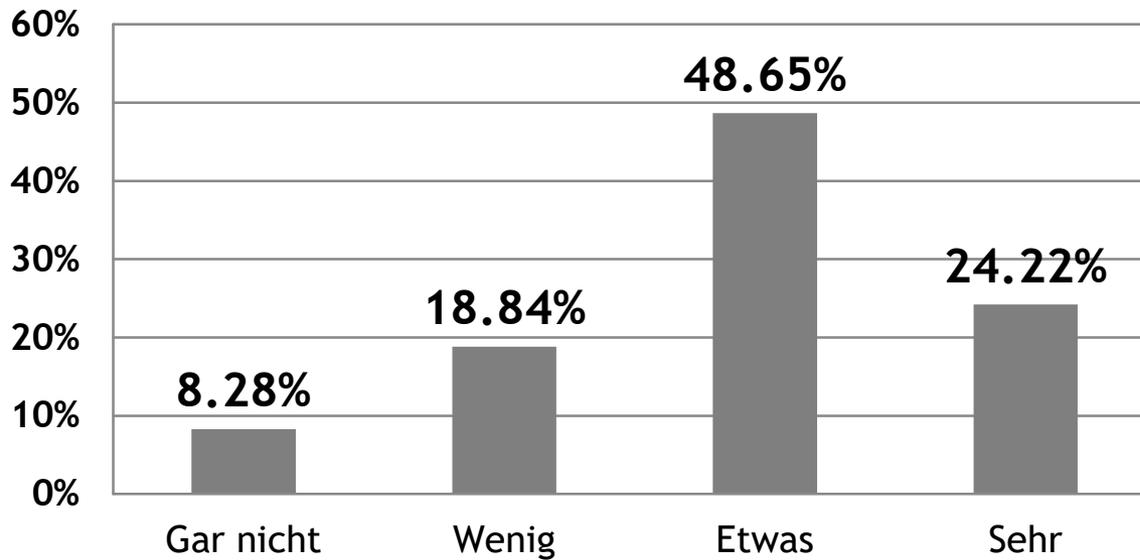
## Wie zufrieden sind Sie mit dem Zugang zu Daten in Deutschland?



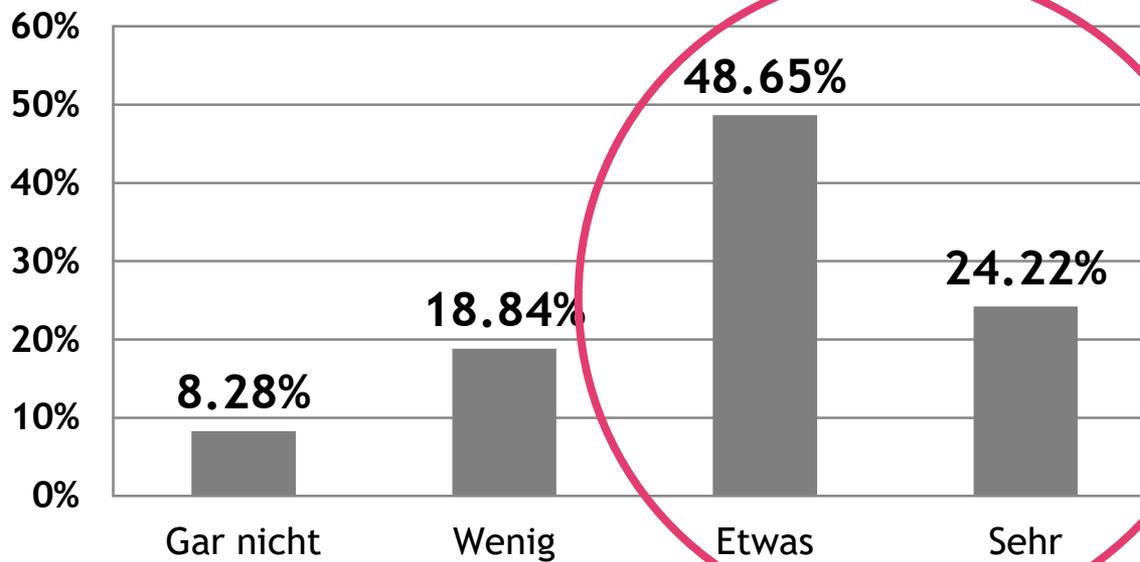
## Wie zufrieden sind Sie mit dem Zugang zu Daten in Deutschland?



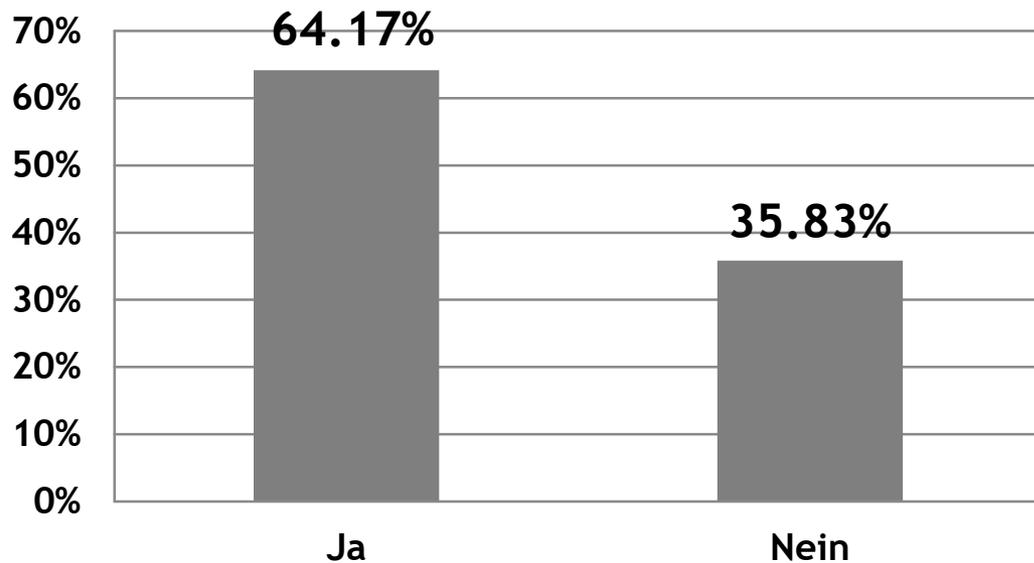
## Leidet Ihr Forschungserfolg unter den Einschränkungen beim Datenzugang?



## Leidet Ihr Forschungserfolg unter den Einschränkungen beim Datenzugang?

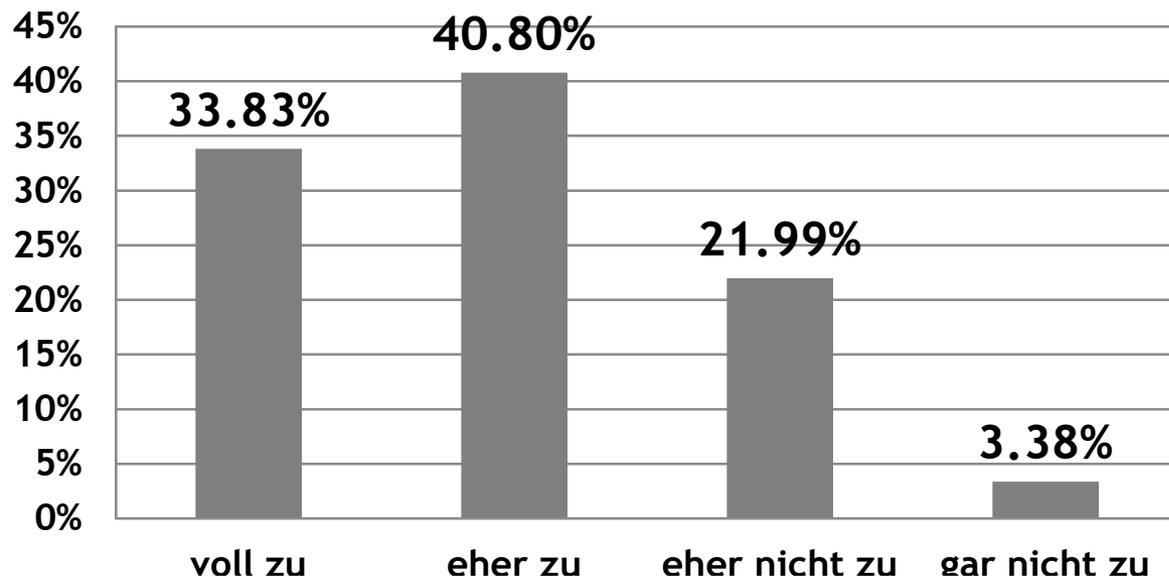


**Konnten Sie in den letzten 10 Jahren Projekte aufgrund von Restriktionen beim Datenzugang nicht im gewünschten Umfang durchführen?**



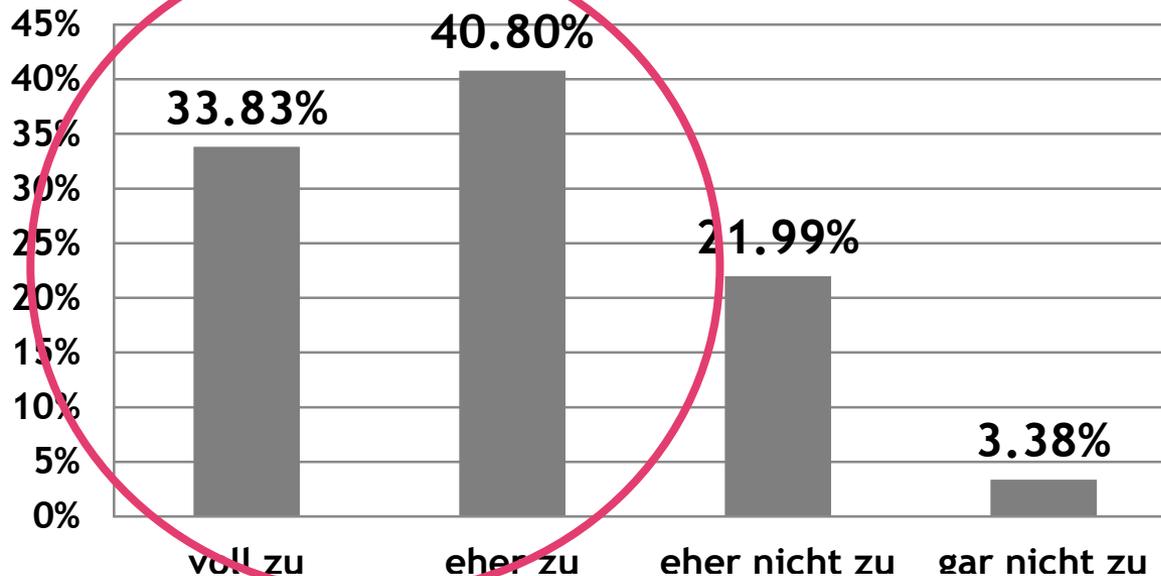
## Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Datenzugang für die Forschung in Deutschland erschwert es, relevante und aktuelle Politikberatung zu fundieren. Ich stimme...



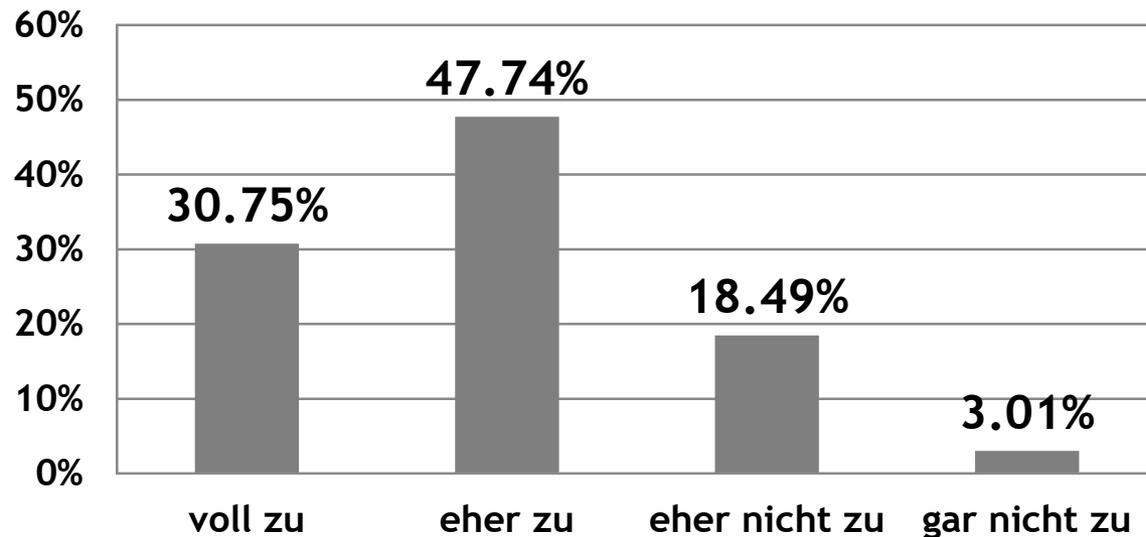
## Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Datenzugang für die Forschung in Deutschland erschwert es, relevante und aktuelle Politikberatung zu fundieren. Ich stimme...



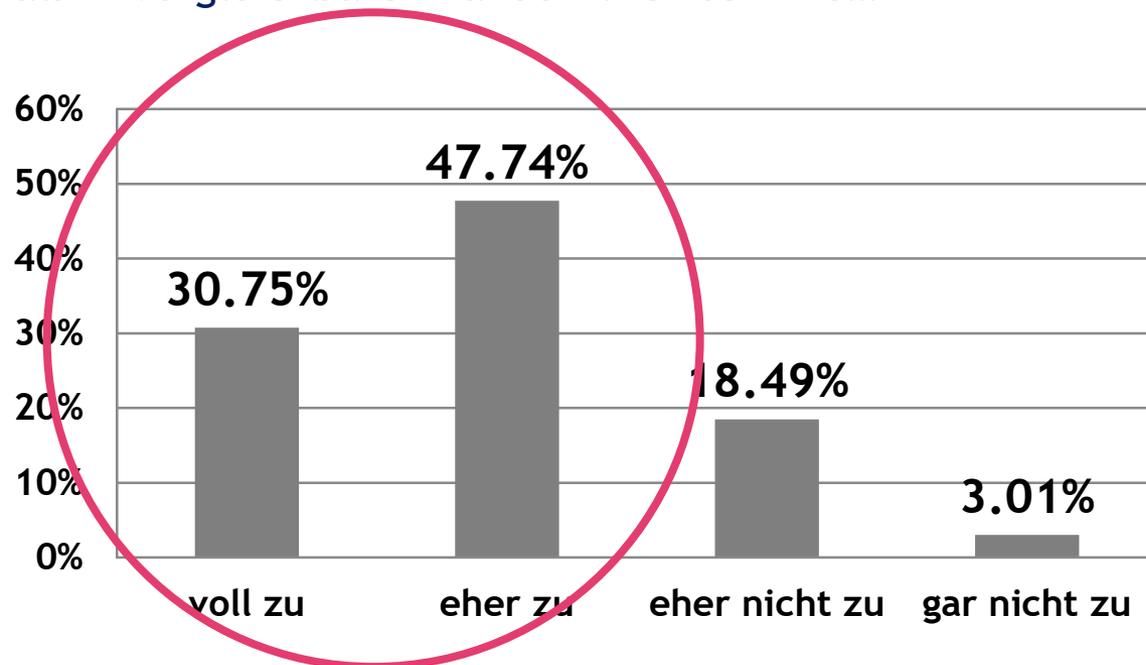
## Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Datenzugang für die Forschung in Deutschland ist schlechter als in vergleichbaren Ländern. Ich stimme...



## Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Datenzugang für die Forschung in Deutschland ist schlechter als in vergleichbaren Ländern. Ich stimme...



**"Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"**

"Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"

Zugang zu Registerdaten im Stil  
der **skandinavischen Länder**

"Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"

Zugang zu Registerdaten im Stil  
der **skandinavischen Länder**

**Österreichisches Modell**  
übernehmen, um Daten  
anonymisiert herauszugeben

## "Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"

Zugang zu Registerdaten im Stil der **skandinavischen Länder**

Mehr Verknüpfung von vorhandenen Daten, wie in **skandinavischen Ländern** und **Niederlande**

**Österreichisches Modell** übernehmen, um Daten anonymisiert herauszugeben

## "Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"

Zugang zu Registerdaten im Stil der **skandinavischen Länder**

Mehr Verknüpfung von vorhandenen Daten, wie in **skandinavischen Ländern** und **Niederlande**

**Österreichisches Modell** übernehmen, um Daten anonymisiert herauszugeben

Zugriff auf Mikrodaten außerhalb der FDZ wie in **skandinavischen Ländern** oder **Frankreich**

## "Welches Datenzugangsproblem ist am einfachsten zu lösen / am wichtigsten gelöst zu werden?"

Zugang zu Registerdaten im Stil der **skandinavischen Länder**

Mehr Verknüpfung von vorhandenen Daten, wie in **skandinavischen Ländern** und **Niederlande**

**Österreichisches Modell** übernehmen, um Daten anonymisiert herauszugeben

Zugriff auf Mikrodaten außerhalb der FDZ wie in **skandinavischen Ländern** oder **Frankreich**

Datenschutzregelung für Wissenschaft wie in **Dänemark**

### **(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung:**

#### **Rückmeldungen aus der VWL**

#### **FAZIT:**

Situation beim Datenzugang in Deutschland

- behindert wissenschaftlichen Erfolg
- beeinträchtigt die Qualität der Politikberatung.

Auf der Suche nach Vorbildern lohnt ein Blick über die deutschen Grenzen.

(1) Ankerpunkt RatSWD

(2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung

(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung

**(4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland**

(5) Fazit

## (4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland

### - Hoffnungsträger 1: Dateninstitut

> Positionspapiere (KomZS, RatSWD, RfII) konkretisieren **Bedarfe der Forschung:**

- (i) Zugang zu Verwaltungs- und Registerdaten, Unternehmensdaten
- (ii) Datenverknüpfung: rechtliche Regelungen, Treuhänderfunktion
- (iii) Einbinden wiss. Expertise (z.B. durch RatSWD)
- (iv) Datenlandschaft ordnen, Zugangsarchitekturen bündeln
- (v) Europäische Dimension beachten

- > Koalitionsvertrag 2021  
"Ein Dateninstitut soll Datenverfügbarkeit und -standardisierung vorantreiben, Datentreuhändermodelle und Lizenzen etablieren."
- > Herbst 2022: Stakeholderbefragung
- > Oktober 2022: Gründungskommission eingesetzt
- > Dezember 2022: Zwischenbericht
- > BMWK organisiert Wettbewerb von leicht umsetzbaren *use cases*; es werden 2 *use cases* als *challenge* ausgeschrieben, um zu realisieren, was rechtlich möglich ist.

Nicht auf Bedarfe von Forschung ausgerichtet.

## - Hoffnungsträger 2: "zentrale Info-Stelle" des Data Governance Actes

### > EU Verordnung

... seit 2020 diskutiert

... am 06.04.2022 vom EU Parlament angenommen

... am 23.06.2022 in Kraft getreten

... ab 24.09.2023 wirksam

### > Anlass und Inhalt:

"The Data Governance Act is a cross-sectoral instrument that **aims to make more data available** by regulating the re-use of publicly held, protected data, by boosting data sharing through the regulation of novel data intermediaries and by encouraging the sharing of data for altruistic purposes."

## **Von allen Mitgliedsländern bis September 2023 einzurichten:**

### (1) "zuständige Stellen"

Einrichtungen, die für bestimmte Sektoren (Gesundheit, Bildung etc.) verantwortlich sind und öff. Dateninhaber unterstützen (Zugang zur Weiterverarbeitung von Daten, sichere Verarbeitungsumgebung)

### (2) "zentralen Informationsstelle"

- erstellt Gesamtkatalog
- bietet einheitlichen Zugangspunkt für alle Daten öffentlicher Stellen
- gewährleistet, dass Informationen zu öff. Daten zugänglich sind
- kann Anfragen entgegennehmen und weiterleiten
- "one stop shop" für öffentliche Daten
- in EU Portal zusammengeführt

Vorbilder im Ausland:

## Umsetzung in Österreich:

- (1) BStatG-Novelle 1.1.2022 in Kraft, Reform des Forschungsorganisationsgesetzes ermöglicht Mikrodatenzugang für akkreditierte Forschungseinrichtungen.
- (2) Einsetzung des Austrian Micro Data Center 2022: Bereitstellen der Mikrodaten von Statistik Austria und von anderen öffentlichen Stellen gemäß Verordnung
- (3) Start eines verknüpfbaren Haushaltspanels (ASEP)
- (4) Forschungsförderprogramme zur Nutzung der neu verfügbaren, verknüpfbaren Registerdaten.

## Umsetzung in Luxemburg:

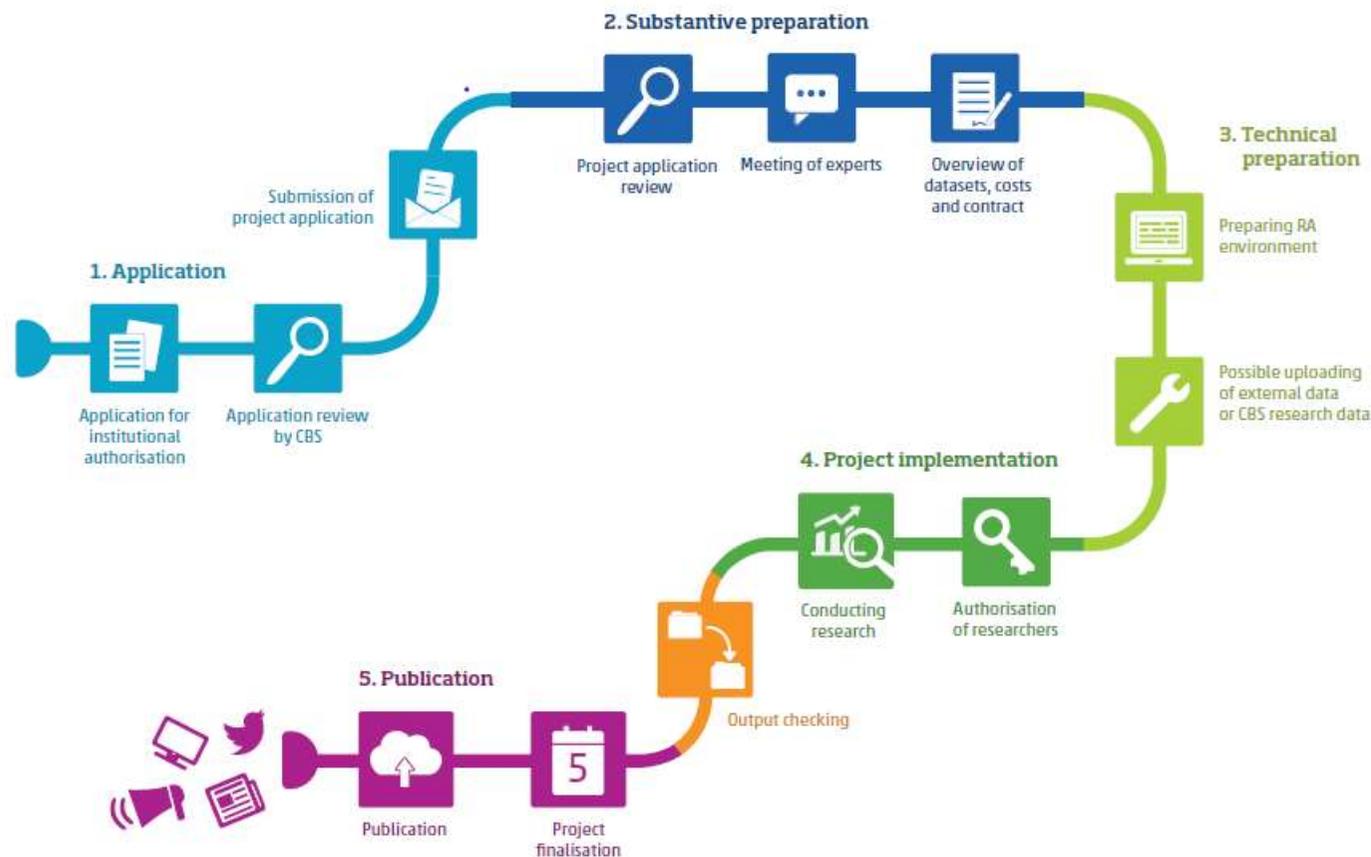
- (1) Start des Luxemburg National Data Service (LNDS) (vorher: Plateforme national d'échange des données, PNED)
- (2) Gesetzliche Verpflichtung für Ministerien/Behörden, Daten zur Verfügung zu stellen.
- (3) LNDS stellt Expertise, um Verknüpfung von Datenquellen zu erleichtern und ermöglichen.
- (4) Datenbesitzer bleibt Ministerium/Behörde.
- (5) LNDS soll bald 50 Mitarbeitende (jetzt 20) haben und projektbasiert arbeiten: Forschende stellen Datenanfrage und kooperieren direkt mit LNDS, um Verknüpfungsprojekte zu realisieren.

## Umsetzung in den Niederlanden:

(1) Remote Access nach Akkreditierung der Organisation

(2) Statistics Netherlands (CBS) stellt Daten gegen Entgelt bereit:

### Flow chart working with CBS Microdata



## Umsetzung in Deutschland:

## Umsetzung in Deutschland:

- Stand Januar 2023 "Die Bundesregierung denkt darüber nach."

(1) Ankerpunkt RatSWD

(2) Nachfrage nach und Relevanz von empirischer Forschung

(3) Angebot von und Möglichkeiten für empirische Forschung

(4) Aktuelle Vorhaben der Politik und ein Blick ins Ausland

**(5) Fazit**

## (5) Fazit

- Der RatSWD hat im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten viel geschafft und bewirkt.
- Die Legislative ist an evidenzbasierter Beratung interessiert.
- Die Wissenschaft (VWL) sieht große Defizite beim Datenzugang, die Forschung und Politikberatung behindern.
- Das Dateninstitut wird absehbar keine Abhilfe schaffen.
- Bei der Umsetzung des DGA kann Deutschland von Nachbarländern lernen, die rechtzeitig gesetzgeberisch tätig waren.

## Konkrete Bedarfe

- Ausfinanzierung eines forschungsaffinen statistischen Verbundes
- Lösen der Datenverknüpfungsprobleme, Treuhänderstellen, IDs
- Zugang zu Register- und Verwaltungsdaten wie international unter der DSGVO üblich
- Eine "zentrale Informationsstelle", die gemeinsam und mit Blick auf Bedarfe der Forschung aufgebaut wird
- Weiterentwicklung der Dateninfrastruktur in Richtung auf Koordination und Harmonisierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!